

Landesverbandstag Niedersachsen-Bremen

Vorstand im Amt bestätigt – Geld für neue Wohnungen in Sicht

Auf dem Landesverbandstag des DMB Niedersachsen-Bremen in Wolfsburg bestätigte die Delegiertenversammlung den bisherigen Landesvorstand in seinem Amt. Jeweils einstimmig wurden die 1. Vorsitzende Susanne Lippmann (Hannover), der 2. Vorsitzende Carsten Wanzelius (Osnabrück), die Beisitzerinnen Kornelia Ahlring (Bremen), Martina Ehbrecht (Hannover), Sybille Kassebaum-Liermann (Bremerhaven), Angelika Meier (Braunschweig) sowie Beisitzer Heiko Pilgermann (Seesen) wiedergewählt. Als Kassenprüfer wurden Werner Quast (Buchholz) und Timo Sass (Braunschweig) im Amt bestätigt. Neuer Kassenprüfer ist Dietmar Piklaps (Emsland), der den aus dem Amt geschiedenen Ulrich Kreuzburg vom Mieterbund Leinetal nach dessen jahrelanger Tätigkeit ablöst. Kreuzburg wurde von der 1. Vorsitzenden des DMB Niedersachsen-Bremen, Susanne Lippmann, für sein jahrelanges Engagement gewürdigt und nach dem Applaus der Delegiertenversammlung verabschiedet.

Die Delegiertenversammlung fand unter Mitwirkung von 18 Mietervereinen statt. Dabei vertraten die Anwesenden 318 Delegiertenstimmen.

In der angenehmen Atmosphäre des Hotels INNSIDE Wolfsburg begrüßte die Landesvorsitzende Susanne Lippmann zum öffentlichen Teil des Landesverbandstages den Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg, Klaus Mohrs, den Staatssekretär im niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Frank Doods, und ganz besonders herzlich den Bundesdirektor des Deutschen Mieterbundes, Lukas Siebenkotten, der der Einladung als Ehren-



Der frisch gewählte Vorstand: Beisitzerin Kornelia Ahlring, Beisitzer Heiko Pilgermann, Beisitzerin Martina Ehbrecht, 2. Vorsitzender Carsten Wanzelius, 1. Vorsitzende Susanne Lippmann, Beisitzerin Sybille Kassebaum-Liermann; Timo Sass (Kassenprüfer), Ulrich Kreuzburg (ehem. Kassenprüfer) (v. l.)

gast nach Wolfsburg gefolgt war und den Landesverbandstag mit humorvollen und kurzweiligen Anmerkungen zu den Neuerungen im Bereich Mietrecht/Politik belebte. Des Weiteren begrüßte Lippmann zahlreiche Vertreter aus der Politik, von Verbänden sowie Akteure der regionalen Wohnungswirtschaft.

Gleich zu Beginn ihres Vortrages kam die Landesverbandsvorsitzende auf das wichtigste Problem, die katastrophale Lage am Wohnungsmarkt, zu sprechen. In Niedersachsen, insbesondere in den Städten, fehle es in kaum mehr erträglichem Maße an Wohnraum. Seit Monaten warteten Mieter, Verbände und die Wohnungswirtschaft auf das von der Landesregierung versprochene Geld für den Wohnungsneubau. Hier müsse jetzt endlich geliefert werden. Die Geduld, insbesondere der Mieter, könne nicht länger strapaziert werden, so Lippmann.

Sodann lenkte sie den Blick auf ein weiteres Problem für die Mieter: Die Abwälzung der Grund-



Die 1. Vorsitzende Susanne Lippmann, DMB Niedersachsen-Bremen, würdigte Ulrich Kreuzburg für sein jahrelanges Engagement

steuer auf die Mieter über die Nebenkostenabrechnung führe zu immer neuen Belastungen für die Mieter. Zum einen sei zu befürchten, dass durch die vom Verfassungsgericht geforderte grundsätzliche Neuregelung der Grundsteuerproblematik im Zuge von Neubewertungen der

Grundsteuerbetrag in Einzelfällen massiv ansteigen könne. Zum anderen werde die Grundsteuer aber ohnehin immer häufiger zur Kompensation wegfallender anderweitiger Einnahmequellen der Kommunen missbraucht. Sehr deutlich zeige sich das in der Diskussion um die



Landesverbandsvorsitzende Susanne Lippmann sprach die schlechte Lage am Wohnungsmarkt an



Staatssekretär Frank Doods vom Umweltministerium Niedersachsen überbrachte gute Nachrichten. Die Landesregierung werde Geld für den Wohnungsneubau kurzfristig zur Verfügung stellen

wegfallenden Straßenausbaubeiträge. Beide Szenarien seien für die Mieter nicht hinnehmbar. Denn die Folge seien sehr häufig Grundsteuererhöhungen, die fast immer zulasten der Mieter gingen. Dies werde der DMB-Landesverband nicht länger hinnehmen. Die Belastung der Mieter mit der Grundsteuer müsse ein Ende haben, so Lippmann. Von ganz eigenen Problemen wusste in seinem Grußwort der Wolfsburger Oberbürgermeister



DMB-Bundesdirektor Lukas Siebenkotten warnte vor einer Verharmlosung der Lage am Wohnungsmarkt

Klaus Mohrs zu berichten. Die Dieselkrise belaste die Stadt seit fünf Jahren. Ein anderes Problem: Der Neubau von Wohnungen lasse sich nicht immer so leicht realisieren wie geglaubt, weil nicht jeder über Neubau in der Nachbarschaft erfreut sei.

In Wolfsburg fehlten, so Mohrs, mindestens 10.000 Wohnungen. Das Bild der Stadt bestimmten die 80.000 Pendler, die der Arbeit wegen regelmäßig nach Wolfsburg strömten.

Im Anschluss an die Grußworte des Oberbürgermeisters überbrachte der Staatssekretär im Umweltministerium, Frank Doods, dann gute Nachrichten: Die Landesregierung werde das versprochene Geld für den Wohnungsneubau nunmehr kurzfristig zur Verfügung stellen, die entsprechende Förderrichtlinie werde kurzfristig erlassen. Das Warten habe nun endlich ein Ende. Nun könne mit der Lösung der Wohnungsproblematik begonnen werden.

Auf der Grundlage dieser guten Botschaft für Niedersachsen warnte DMB-Bundesdirektor Lukas Siebenkotten anschließend vor einer Verharmlosung der Wohnraumproblematik. Immer wieder gebe es im öffentlichen Raum Stimmen, die den Mangel



Der Wolfsburger Oberbürgermeister Klaus Mohrs freute sich über die Möglichkeit, ein Grußwort an die Delegierten zu richten

an Wohnraum als Phänomen sogar bestritten. Dem müsse man energisch widersprechen. Die Wohnungsfrage könne nicht losgelöst von der Arbeitssituation beim Mieter gesehen werden. Entscheidend, so Siebenkotten, sei, dass sich der Wohnraum in relativer örtlicher Nähe zum Arbeitsplatz befinde. Es nütze den Menschen nichts, wenn sie irgendwo, etwa auf dem Lande, wohnen könnten, sich in der Nä-

he des Wohnortes dann aber keine geeignete Arbeit finde.

Die Wohnungsfrage sei längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen, so Siebenkotten. In den Städten würden mittlerweile gut ausgebildete Menschen sehr hart um Wohnraum kämpfen müssen. Die Wohnungsfrage sei in der Tat für viele Menschen eine existenzielle Frage geworden. Die Lösung der Wohnungsproblematik sei eine entscheidende Grundvoraussetzung für das zukünftige friedliche Zusammenleben in der Gesellschaft. Er habe, so Siebenkotten, nicht immer den Eindruck, dass der Sprengstoff, der in der Problematik liege, von den entscheidenden Stellen in der Politik erkannt werde. Zum Schluss griff Lukas Siebenkotten auch noch einmal die Grundsteuerproblematik auf, die ihm besonders am Herzen liegt. Er knüpfte damit an die Ausführungen der Landesvorsitzenden Susanne Lippmann an. Für Siebenkotten stand und steht fest: Die Grundsteuer muss aus dem Nebenkostenkatalog der Betriebskostenabrechnung gestrichen werden. Der Mieter dürfe mit der Grundsteuerproblematik nicht länger belastet werden. ■

400 Millionen Euro für die Wohnraumförderung

Der gemeinsam ausgeübte Druck von Mieterbund und wohnungswirtschaftlichen Verbänden auf die Landesregierung hat sich ausgezahlt: Im April 2019 hat sich die Landesregierung nunmehr endlich darauf verständigt, aus dem Haushaltsüberschuss des Jahres 2018 insgesamt zusätzliche 400 Millionen Euro für die soziale Wohnraumförderung zur Verfügung zu stellen. Auf diese Zusage haben die Mieter und die Verbände lange gewartet.

Geplant ist, dass der Betrag in das Sondervermögen des Landes

fließt. Aus diesem Topf soll die Förderung finanziert werden. Während das Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen, dessen intensive Arbeit die Grundlage für die jetzige Zusage der Landesregierung darstellt, von einem „kraftvollen Signal für den Wohnungsbau“ sprach, geht der Deutsche Mieterbund Niedersachsen-Bremen wegen der Dringlichkeit der Umsetzung noch einen Schritt weiter: Jetzt müsse mit dem Neubau der notwendigen Wohnungen schleunigst begonnen werden, äußerte sich der Verband. ■

DMB Buxtehude e. V.

Mitgliederversammlung beschließt Satzungsänderung

Am 24. April 2019 veranstaltete der DMB Buxtehude seine diesjährige Jahreshauptversammlung. Der Veranstaltungsort war erneut das Kulturforum am Hafen in Buxtehude. Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Wolfgang Dietrich geleitet. Nach der Eröffnung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit begrüßte der Versammlungsleiter die anwesenden Mitglieder sowie Randolph Fries vom DMB-Landesverband Niedersachsen-Bremen und die Gäste von Haus & Grund

Buxtehude. Der Geschäftsbericht befasste sich mit den Themen Mitgliederentwicklung, Beratungsstatistik, Mietspiegel, Datenschutzgrundverordnung und Gründen für die geplante Satzungsänderung. Erstmals seit Jahren ist die Anzahl der Mitglieder leicht rückläufig auf nunmehr 958 zum Ende des Geschäftsjahres 2018.

Die meisten Beratungen betrafen wieder die Nebenkostenabrechnungen, gefolgt von den Wohnungsmängeln. Insgesamt war die Anzahl der Beratungen ge-

genüber dem Vorjahr um 20 Prozent angestiegen. Danach erläuterte der Versammlungsleiter den Jahresabschluss und berichtete über die Entwicklung der Beitragseinnahmen und der Ausgaben sowie über die weiterhin steigende Zahl von gerichtlichen Mahnverfahren. Die Kassenprüfer bestätigten die ordnungsgemäße Führung der Buchhaltung. Verbunden mit dem Dank an den Vorstand für die engagierte Arbeit empfahl Uwe Weski der Versammlung die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung entlastete den Vorstand antragsgemäß.

Zum Tagesordnungspunkt 6 beschloss die Mitgliederversammlung antragsgemäß die vorgeschlagenen Satzungsänderungen einstimmig ohne Stimmenthaltung und ohne Gegenstimmen.

Im Anschluss daran hielt Ran-

dolph Fries sein Jahresreferat zum Thema „Betriebskostenabrechnung – Aktuelles“. Das Referat fand bei den anwesenden Mitgliedern großes Interesse und wurde im Anschluss noch ausführlich diskutiert.

Danach hielt der 2. Vorsitzende, Rechtsanwalt Jens Albers, sein Referat zum Thema „Neues Mietrecht – Änderungen ab 2019“. Auch dieses Referat wurde von den anwesenden Mitgliedern mit großem Interesse verfolgt, was die zahlreichen Fragen im Anschluss bestätigten.

Zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes erfolgte keine Meldung. Der Versammlungsleiter dankte allen Versammlungsteilnehmern für ihr Kommen und schloss die Mitgliederversammlung.

Unsere nächste Jahreshauptversammlung wird voraussichtlich am 22. April 2020 stattfinden. ■

DMB Seesen-Gandersheim

Jahreshauptversammlung

Der DMB Seesen/Bad Gandersheim und Umgebung e.V. lädt seine Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem **3. Juli 2019**, 17.00 Uhr, im Jacobson-Haus, Untergeschoss, Seesen.

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Referat von Verbandsjustiziar Reinold v. Thadden, Hannover, zum Thema „Betriebskostenrecht – Aktuelle Entwicklungen bis 2019“
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verschiedenes

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.
Der Vorstand

DMB-Mieterverein Northeim e. V.

Jahreshauptversammlung

Der Verein freut sich derzeit über 880 Mitglieder. Das Vorstandsmitglied Eckhardt Danne blickte auf das Jahr 2018 zurück.

Die meisten Fragen der Mieter drehten sich im vergangenen Jahr um Nebenkostenabrechnungen, Mieterhöhungen, Schönheitsreparaturen und Modernisierungsmaßnahmen.

Im Kassenbericht wurden die Einnahmen und Ausgaben aus

dem Jahr 2018 bekanntgegeben. Reinhard Gutmann als Kassenprüfer des Mietervereins bestätigte die ordnungsgemäße Kas- senführung.

Abschließend wurde vom Verbandsgeschäftsführer Randolph Fries aus Hannover ein Vortrag zum Thema „Betriebskostenabrechnung aktuell“ gehalten.

Mit einem kleinen Imbiss wurde die Jahreshauptversammlung beendet. ■

Sommerpause

■ Mieterverein Hildesheim

Der Mieterverein Hildesheim schließt wegen der Sommerferien in der Zeit von Montag, dem 8. Juli 2019, bis einschließlich Freitag, dem 26. Juli 2019.

Die letzte Beratung vor den Ferien findet am Donnerstag, dem 4. Juli 2019, statt. Die erste Beratung nach den Ferien können Sie am Dienstag, dem 30. Juli 2019, erhalten.

■ DMB Cuxhaven

Der DMB Cuxhaven schließt seine Geschäftsstelle in der Zeit von Montag, dem 15. Juli 2019, bis einschließlich Freitag, dem 9. August 2019.

Die letzte Sprechstunde vor den Ferien ist am Donnerstag, dem 11. Juli 2019, die erste Beratung nach dem Urlaub am Donnerstag, dem 15. August 2019.

■ DMB-Mieterverein Buchholz e. V.

Die Geschäftsstelle des DMB-Mietervereins Buchholz bleibt in der Zeit von Montag, dem 15. Juli 2019, bis einschließlich Sonntag, dem 4. August 2019, geschlossen. Die erste Beratung nach den Ferien findet am Montag, dem 5. August 2019, statt.

■ Mieterverein Osterode

Der Mieterverein Osterode macht Sommerferien in der Zeit von Montag, dem 22. Juli 2019, bis einschließlich Donnerstag, dem 1. August 2019.